Brandschutzerziehung in Bayern

Der Fachbereich 9 des LFV Bayern e.V.

25./26. Februar 2011
„Klausurtagung der Bayerischen Führungskräfte“
Im Gerätehaus der FF Unterschleißheim

10 Jahre Brandschutzerziehungskonzept in Bayern

BE-Vortrag - Einteilung

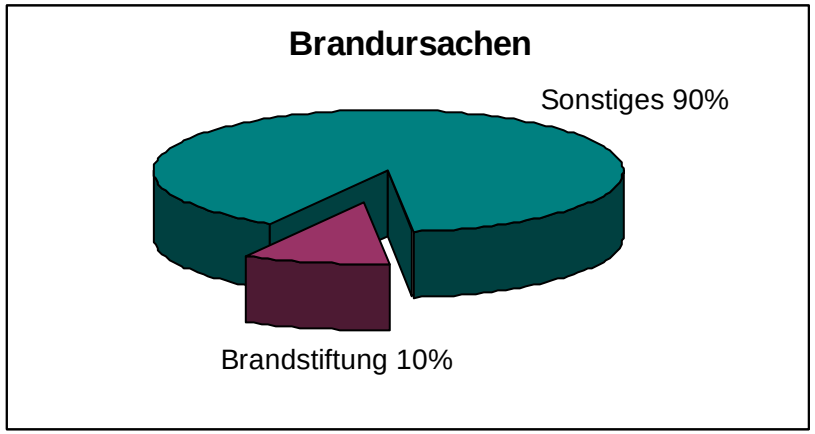
- Gründe für die BE?
- Ziele der BE?
- Potential der BE?

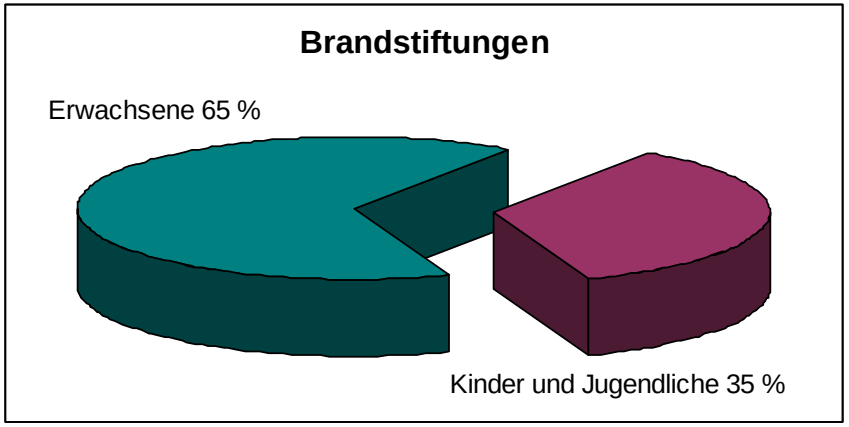
- Vorstellung des FB 9
- Aktuelle Projekte FB 9

- Konzept
- BE-Materialien

Infos für Führungskräfte

Gründe für die Brandschutzerziehung?





- Über 30 % aller **Brandstiftungen** werden von Kindern und Jugendlichen verursacht.
- davon ca. 60% vorsätzlich und ca. 40% fahrlässig

Gründe für die Brandschutzerziehung?

Hohe Schäden in Bayern:
(Schadenursachenstatistik der Versicherungskammer Bayern - Bayern und Pfalz.
Kinder bis 14 Jahre).

Jahr	Schaden in Euro	Kinderbrand-stiftungen
1999	4,888 Mio. €	164
2000	4,525 Mio. €	138
2001	2,867 Mio. €	122
2002	3,519 Mio. €	84
2003	1,670 Mio. €	54
2004	1,824 Mio. €	47
2005	1,711 Mio. €	39
2006	1,255 Mio. €	29
2008	619.935 €	12
2009	144.074 €	5

Gründe für die Brandschutzerziehung?

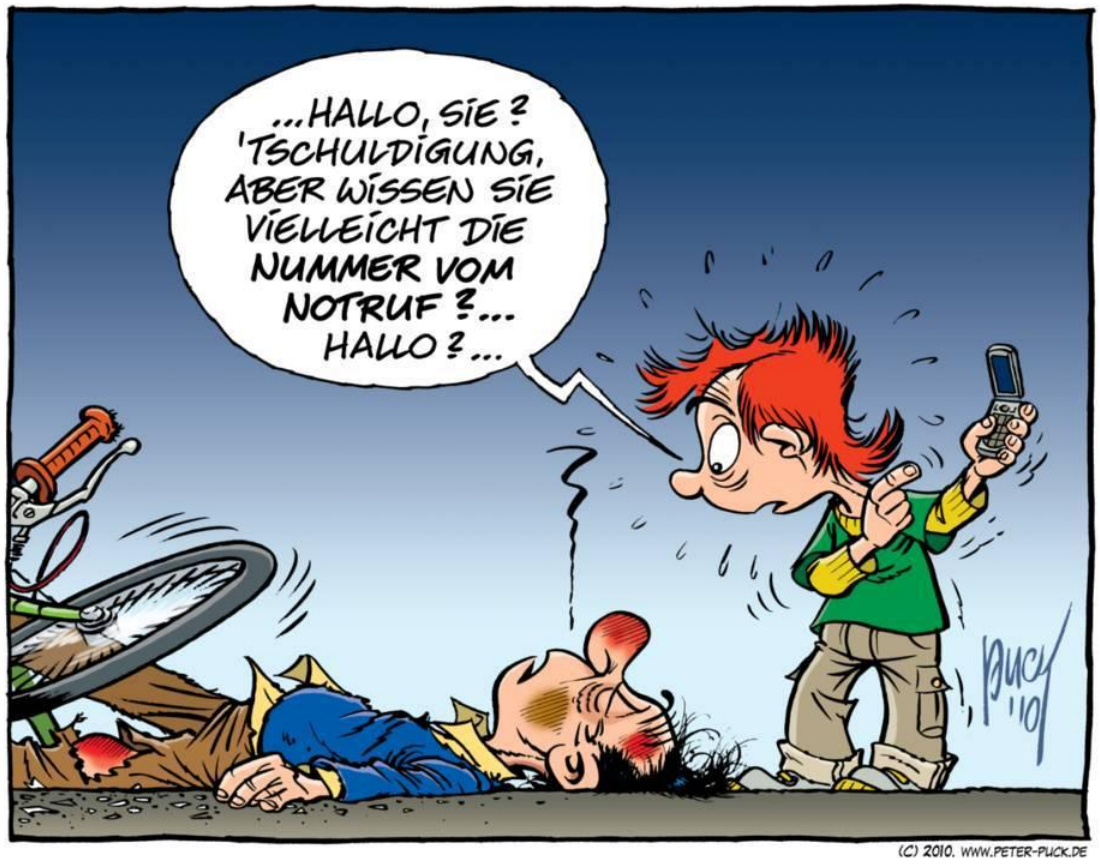
Todesursachenstatistik: Exposition gegenüber Rauch, Feuer und Flammen					
Jahr	2005	2006	2007	2008	2009
Alle Altersgruppen	530	436	385	433	466
Kinder (0 bis unter 15)	32	11	16	18	30
Quelle: (Statistisches Bundesamt Deutschland – ICD10)					

➔ **Ursache:** zu geringes Brandschutzbewusstsein in der Bevölkerung!

Vergleich Straßenverkehr (im Jahr 2009):
✞ **24 Kinder** ✞ als Radfahrer getötet

Ziele der Brandschutzerziehung?

Laut einer Umfrage Rostocker Intensivmediziner **ist jedem fünften Schüler keine Notrufnummer** bekannt. Dies ist das Ergebnis einer Befragung von mehr als 10.000 Schülern der Klassen 5 bis 13 in sämtlichen Bundesländern und aller Schultypen.



Ziele der Brandschutzerziehung?

- Verringerung der Anzahl von Bränden (insbesondere der durch Kinder verursachten):
  - ➔ Dadurch Verhinderung von Brandtoten und Brandverletzten.
- Steigerung des Brandschutzbewusstseins:
  - ➔ Erkennen und Beurteilen von Brandgefahren.
  - ➔ Beurteilen der Wirkung von Feuer und Rauch.
  - ➔ Kennen der Funktion von Brandschutzeinrichtungen und Löschgeräten.
  - ➔ Richtiges Verhalten und Handeln im Brandfall.

Potential der BE

- Sehr gute Öffentlichkeitsarbeit der Feuerwehr bei sehr geringem Aufwand
- Gewinnen von Vertrauen in der Bevölkerung (Eltern)
- Werbung für die Feuerwehr: mehr neue Mitglieder für die Jugendgruppe
- Weniger Brandtote und Brandverletzte

Potential der BE

- Weniger Einsätze im abwehrenden Brandschutz
- Verbesserte Notrufqualität
- Verbesserte Räumung von Gebäuden
- Geringere Brandschäden durch qualifizierte Ersthelfer
- Leichtere Erkundung der Einsatzstellen durch qualifizierte „Betroffene“

Aufgaben des Fachbereiches 9

Brandschutzerziehung

- für Kinder und Jugendliche
- für Menschen mit Behinderungen

Brandschutzaufklärung

- für Erwachsene
- für Menschen mit Behinderungen

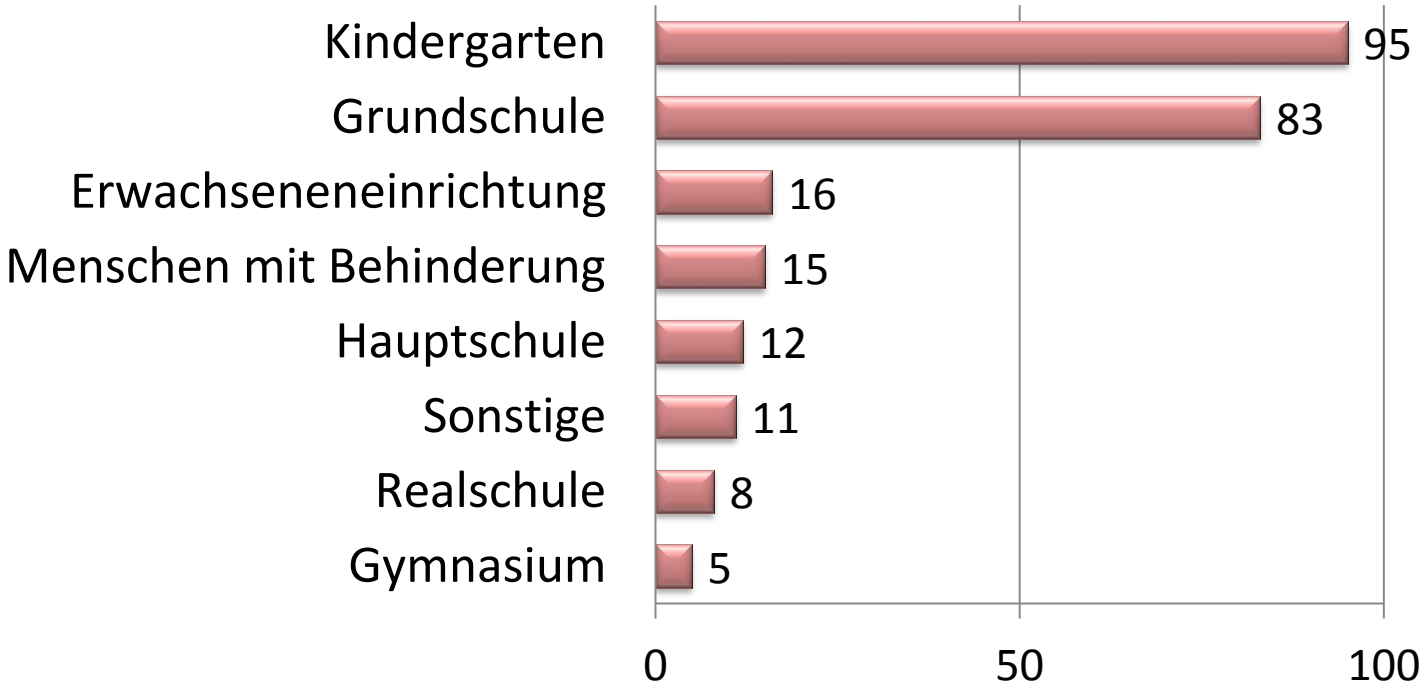
Sonstige Aufgaben

- Brandschutzerziehungskoffer
- Materialen für die BE/BA von Kindern und Erwachsenen
- Lernspiele
- Leitfäden für Brandschutzerzieher/ -aufklärer
- Fortbildung von Brandschutzerziehern

Arbeitsschwerpunkte des FB 9

Forum BE/BA 2009 – Auswertung von 109 Feedbackbögen

Frage: In welcher Einrichtung führen Sie BE/BA-Projekte durch?



Organigramm Fachbereich 9

Notrufabfrageblatt – Schadensbilder

Mustervorlage für die Brandschutzerziehung an Schulen und Kindergärten

Notrufabfrage 112

Disponent ILS: *„Hier ist der Notruf für Feuerwehr und Rettungsdienst"*

Wer meldet?
Vorname: .....
Familienname: .....

Wo ist es passiert?
Ort: .....
Ortsteil: .....
Straße: .....
Hausnummer: ..... Stockwerk: .....
Landkreis: .....

Was ist passiert?
.....
.....
.....
.....

Wie viele sind betroffen/verletzt? .....

Warten auf Rückfragen oder Anweisungen!

Rückrufnummer: ..... / .....

Beispielhafte Antworten des Disponenten bei einem Zimmerbrand:

Schließe die Tür zum Brandraum!

Verlasse so schnell wie möglich das Haus bzw. die Wohnung über den Treppenraum wenn keine Gefahr durch den Brandrauch besteht!

Benutze keinen Aufzug!

Hilfe ist unterwegs!

Erwarte die Feuerwehr vor dem Haus und zeige ihr den Weg!

Die Feuerwehr kommt – Du kannst jetzt auflegen!

Version: Juni 2010 © Landesfeuerwehrverband Bayern e.V. Fachbereich 9

www.lfv-bayern.de ⇨ Fachthemen ⇨ BE ⇨ Materialien zur BE für Feuerwehren, Schulen und Kindergärten

BE im Lehrplan der Grundschule – AK „Wissen für Brandgefahren“

Sitzung AK „Wissen für Brandgefahren“
am 5. Februar 2010 in Parsdorf

Ziele:

- BE soll in den Lehrplan der GS verpflichtend aufgenommen werden
- BE soll bei den Lehrkräften etabliert werden
- Mindeststandard wird durch den FB 9 festgelegt
- Über eine „Matrix“ werden die Bezüge zum aktuellen Lehrplan (1. bis 3. Jahrgangsstufe) dargestellt
- BE-Materialien werden für die 1. bis 3. Jahrgangsstufe erstellt – Schwerpunkt 3. Jahrgangsstufe

Vorgehen:

- Erstausstattung der Grundschulen mit den Ordnern
- Fortbildung der Lehrkräfte über Multiplikatoren (diese werden an der Akademie für Lehrerfortbildung in Dillingen durch uns ausgebildet).
- Fortbildung der Brandschutzerzieher i.R. des BE-Forums
- Erstausstattung der KFV/SFV mit je einem Ordner

Mindeststandard Verhalten bei Rauch und Feuer (Brandschutzerziehung):

1. Feuer als Freund und Feind
2. Brandverhütung
3. Notruf
4. Verhalten im Brandfall
5. Erkennen von Gefahren mit den Sinnesorganen

Erweiterter Standard:

6. Feuerwehr (Arten, Ausrüstung, Aufgaben)
7. Kontakt zur örtlichen Feuerwehr (Angstabbau, Aufbau eines Vertrauensverhältnis)
8. Erste Hilfe Maßnahmen
9. Feuer erleben

Begriffs- und Inhaltserklärungen der
BE Mindeststandards

Die Mindeststandards erfüllen die minimale Anforderung von seitens der Feuerwehren die ein Kind der 3. Jahrgangsstufe der Grundschule im Rahmen der Brandschutzerziehung, vermittelt bekommen sollte.

1. **Feuer als Freund und Feind**
2. **Brandverhütung**
3. **Erkennen von Gefahren mit den Sinnesorganen**
4. **Notruf**
5. **Verhalten im Brandfall**

Inhalte:

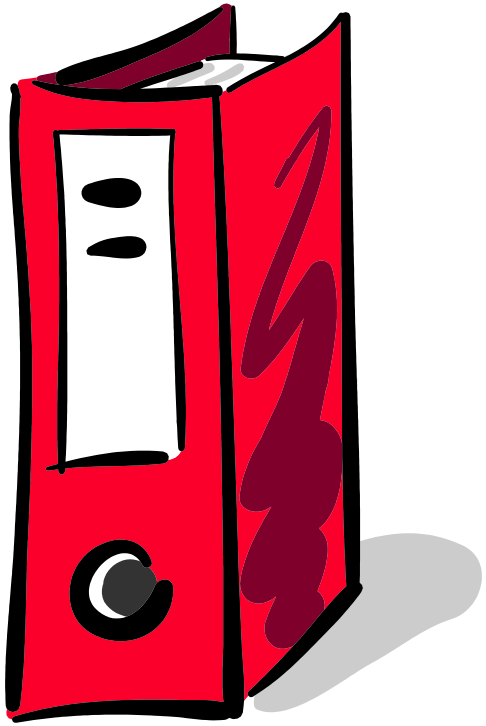
1. **Feuer als Freund und Feind**

Hinführung zum Thema Feuer:
Wie entstand Feuer bzw. wie entdeckte der Mensch das Feuer?
Welche positiven und negativen Eigenschaften findet man an einem Feuer?
Welchen Nutzen hat für uns das Feuer?

Projektstundeninhalte analog Ordner „Fit für Feuergefahr“ Arbeitsblätter 1 -3

Was braucht man zu einer Verbrennung?
Erläuterung des Verbrennungsvorganges anhand des Verbrennungsdreieckes! (physikalische Voraussetzungen einer Verbrennung)
Erscheinungsformen einer Verbrennung
Wie merkt man dass es brennt?

2. **Brandverhütung**



BE im Lehrplan der Grundschule – Zusammenarbeit: FB 9 - StMUK

1. Überschrift

Umgang mit Feuer

2. Text

Im geschichtlichen Kontext erkennen die Schüler den Nutzen und die Gefahren des Feuers. Sie entwickeln Verständnis für die notwendigen Bedingungen von Verbrennungsvorgängen. Im kontrollierten Umgang mit offenem Feuer werden die Schüler mit Möglichkeiten des Eingriffs in den Verbrennungsprozess vertraut gemacht. Sie lernen, dass sie mit ihren Sinnesorganen Feuer und Rauch wahrnehmen und angemessen darauf reagieren können. Sie üben die Alarmierung der Einsatzkräfte u.a. das richtige Absetzen eines Notrufs. Sie prägen sich das kontrollierte Verhalten im Brandfall ein. Dadurch übernehmen die Schüler selbst Verantwortung, planen und führen gemeinsam komplexe Vorhaben durch. Dabei spielt die Sprache, insbesondere das Verstehen von Anweisungen, der Wortschatz mit den korrekten Bezeichnungen und Begriffen und die Aussprache beim Absetzen des Notrufs eine zentrale Rolle.

3. Inhalte

Feuer als Freund und Feind	
Wie entstand Feuer und wie entdeckte der Mensch das Feuer?	Steinzeit: Blitze und Feuerbewahren, Feuerschlagen, Zunderschwamm Mit Geschichten, Bildern und Filmen unter-malen, eigene Experimente mit Feuerstein und Drehholz

Aktuelle Projekte des FB 9

Brandschutzerziehungsprüfung

Bestellung kostenloser Prüfungsbögen:

⇨ www.lfv-bayern.de

⇨ Fachbereiche

⇨ FB9 BE/BA

Brandschutzerziehungsprüfung

Theoretische Prüfung

Aufgabe 1:
Abdichten des Türschlitzes

Brandschutzerziehungsprüfung

Aufgabe 1:
Absetzen des Notrufes „112“

Aufgabe 1:
Am Fenster bemerkbar machen

Brandschutzerziehungsprüfung

Aufgabe 2:
Kerze fachgerecht anzünden

Aufgabe 2:
Defekte Zündhölzer aussortieren

Aktuelle Projekte des FB 9

BE-Fortbildung für VSE-Lehrkräfte

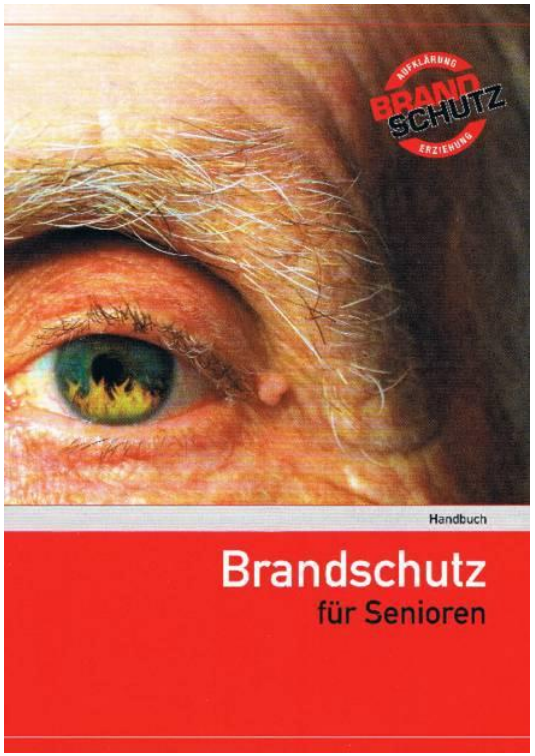
an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen/Donau

„Seminar Bayern für Verkehrs- und Sicherheitserziehung“

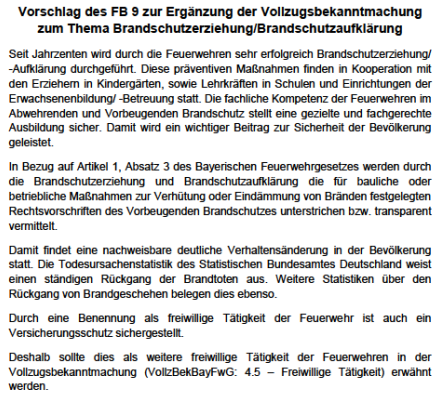
Aktuelle Projekte des FB 9

Gemeinsamer Ausschuss BA/BE der vfdb/DFV

http://www.mission-sicheres-zuhause.de



BE als freiwillige Tätigkeit in der VollzBekBayFwG



Vorschlag des FB 9 zur Ergänzung der Vollzugsbekanntmachung zum Thema Brandschutzerziehung/Brandschutzaufklärung

Seit Jahrzenten wird durch die Feuerwehren sehr erfolgreich Brandschutzerziehung/ -Aufklärung durchgeführt. Diese präventiven Maßnahmen finden in Kooperation mit den Erziehern in Kindergärten, sowie Lehrkräften in Schulen und Einrichtungen der Erwachsenenbildung/ -Betreuung statt. Die fachliche Kompetenz der Feuerwehren im Abwehrenden und Vorbeugenden Brandschutz stellt eine gezielte und fachgerechte Ausbildung sicher. Damit wird ein wichtiger Beitrag zur Sicherheit der Bevölkerung geleistet.

In Bezug auf Artikel 1, Absatz 3 des Bayerischen Feuerwehrgesetzes werden durch die Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung die für bauliche oder betriebliche Maßnahmen zur Verhütung oder Eindämmung von Bränden festgelegten Rechtsvorschriften des Vorbeugenden Brandschutzes unterstrichen bzw. transparent vermittelt.

Damit findet eine nachweisbare deutliche Verhaltensänderung in der Bevölkerung statt. Die Todesursachenstatistik des Statistischen Bundesamtes Deutschland weist einen ständigen Rückgang der Brandtoten aus. Weitere Statistiken über den Rückgang von Brandgeschehen belegen dies ebenso.

Durch eine Benennung als freiwillige Tätigkeit der Feuerwehr ist auch ein Versicherungsschutz sichergestellt.

Deshalb sollte dies als weitere freiwillige Tätigkeit der Feuerwehren in der Vollzugsbekanntmachung (VollzBekBayFwG: 4.5 – Freiwillige Tätigkeit) erwähnt werden.

Das Thema Brandschutzerziehung wurde mit einer Themensammlung zur Änderung der VollzBekBayFwG des LFV Bayern mit Schreiben vom 29.03.2010 an das StMI weitergeleitet.

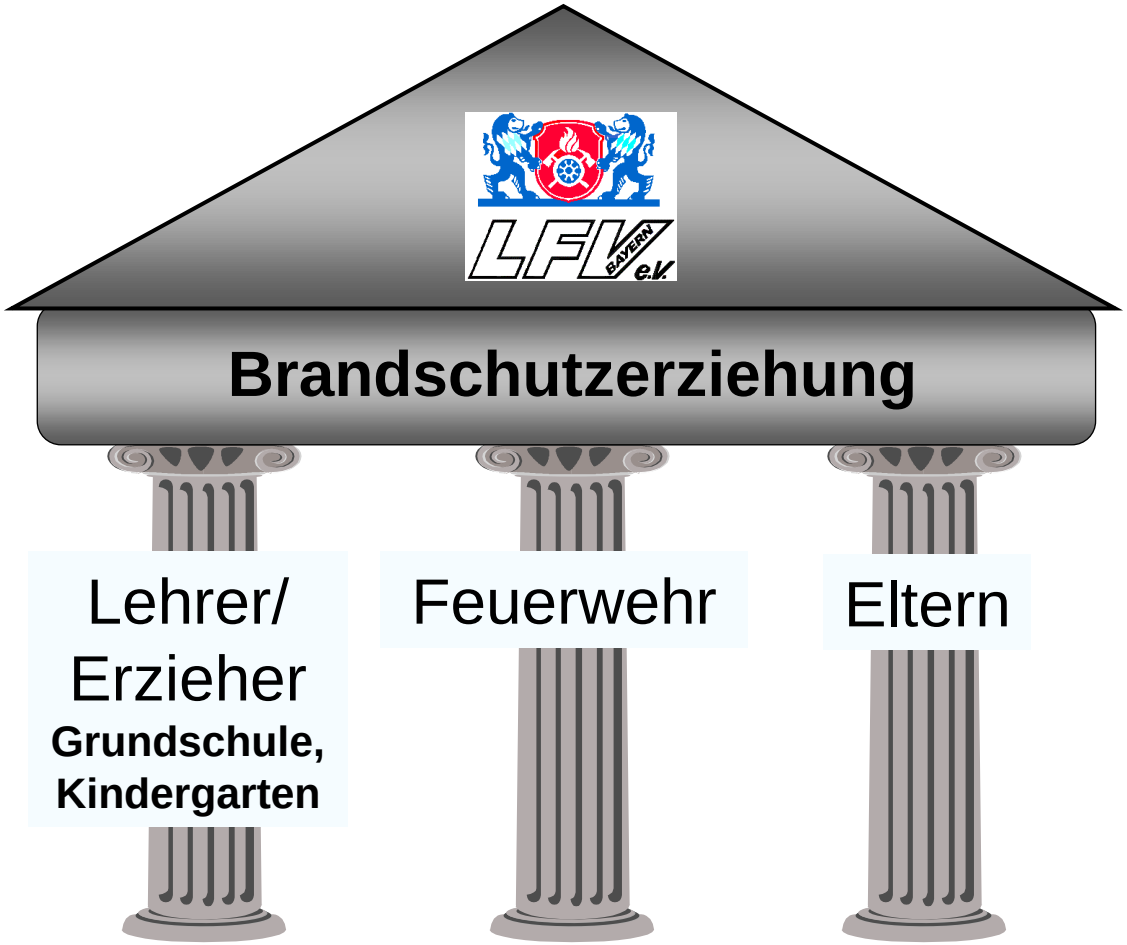
Aktuelle Projekte des FB 9

Forum BE/BA

Brandschutzerziehung in Bayern

BE-Konzept

Eine gesetzliche Regelung, dass Brandschutz-erziehung in Kindergärten und Schulen von der Feuerwehr durchgeführt wird, besteht in Bayern nicht!



Aufgaben der Brandschutzerzieher/Innen

Bereich A

Motivierung, Beratung u. Unterstützung der Erzieher/Innen bzw. Lehrkräfte für den Unterricht im Sinne einer Brandschutzerziehung (sie leisten im Regelfall für den Unterricht **nur** fachlichen Beistand). Betreuung von Schulklassen und Kindergartengruppen.

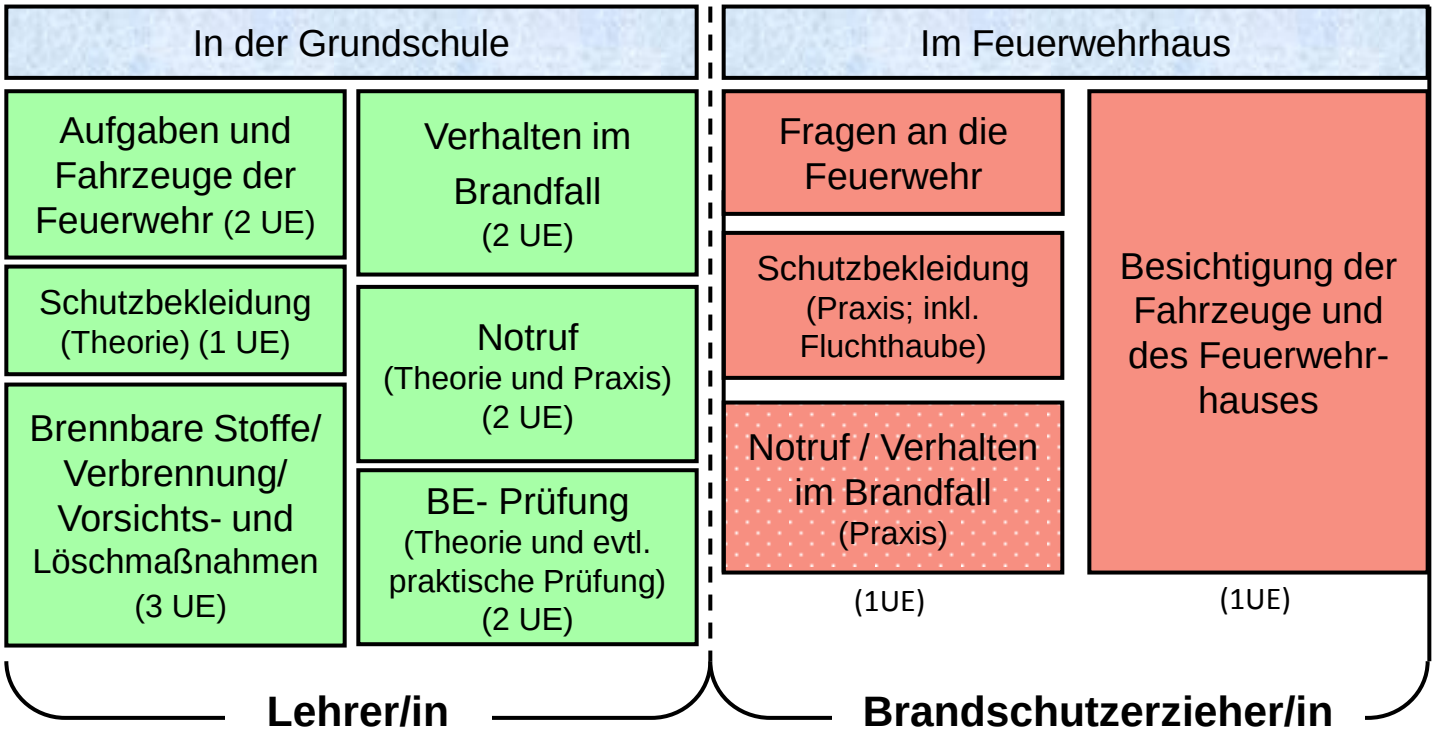
Bereich B

Unterrichtsgang zur Feuerwehr organisieren (er soll vom Brandschutzerzieher im Sinne der BE genutzt werden).

Bereich C

Kontaktaufnahme zu den Eltern (für deren Kinder die Brandschutzerziehung durchgeführt werden soll)

Beispiel: BE- Ausbildungsplan für die Grundschule



Möglicher Ablauf eines Brandschutzerziehungsprojektes (Grundschule/Feuerwehrhaus):

1. Kontaktaufnahme zu den Lehrkräften der örtlichen Grundschule
2. Einweisung der Lehrkräfte in das Thema BE sowie in den Brandschutzerziehungskoffer durch die Brandschutzerzieher
3. Durchführung des BE- Unterrichtes in der GS durch die Lehrer
4. Besichtigung des Feuerwehrhauses (inkl. BE)
5. Durchführen einer Schulräumungsübung (gesamte Schule)
6. Durchführen einer BE- Prüfung

BE-Materialien

Die Brandschutzerziehungskoffer
„Schulen und Erwachseneneinrichtungen“ und „Kindergarten“
des LFV Bayern e.V.

BE-Shop im Internet: www.brandschutzerziehung-bayern.com

BE-Materialien

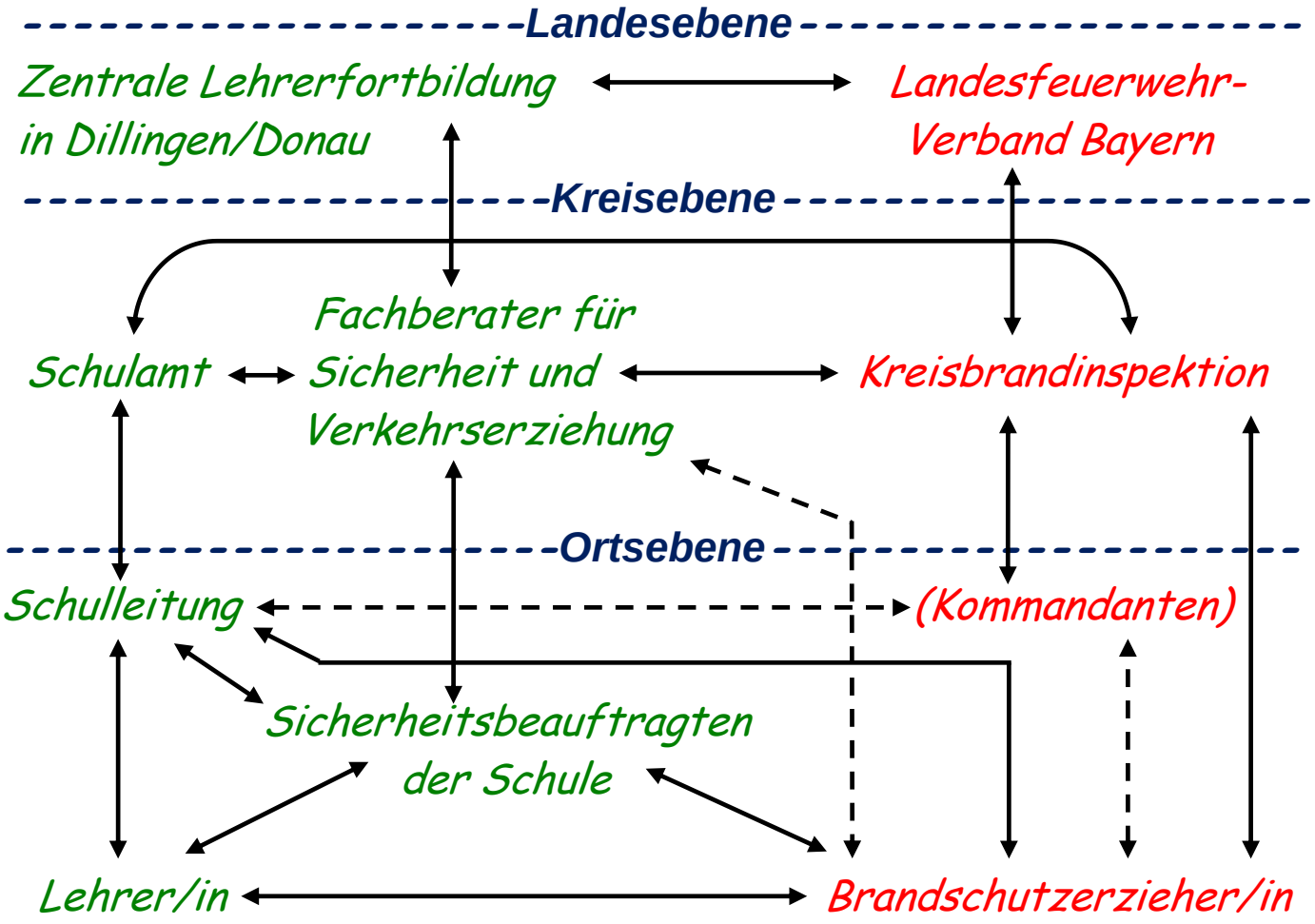
Notruf-Simulationsanlage 112

BE-Versuche-Set

BE-Materialien

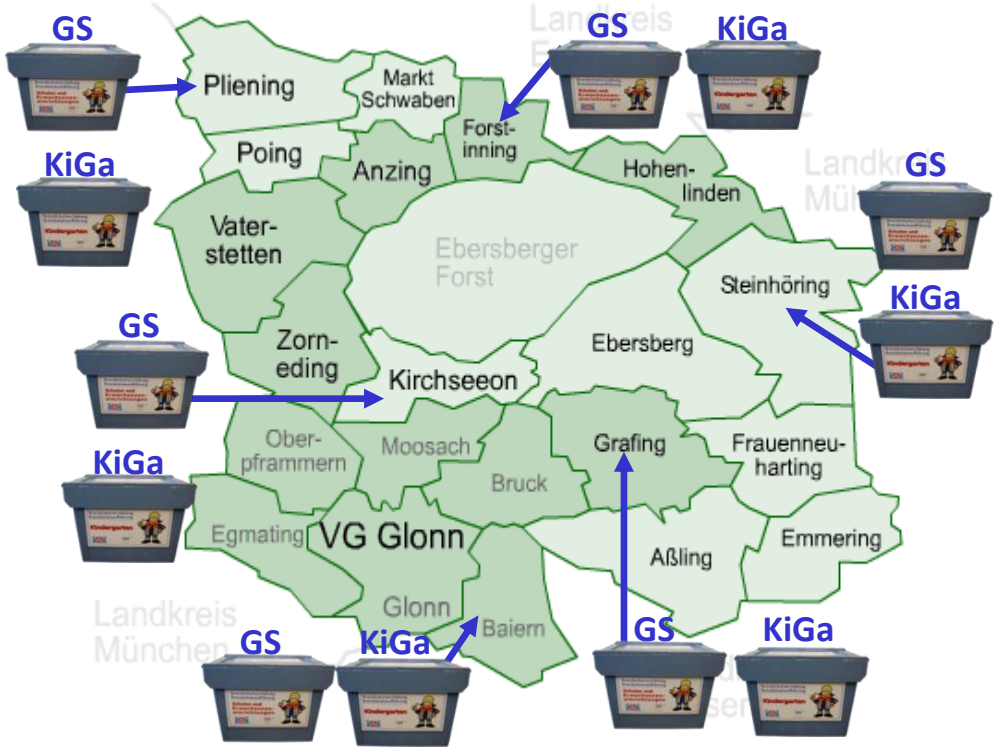
Verbrennungsdreieck, Bücher, DVDs, CDs…

Kontakte - Schnittstellen



BE-Koffer-Konzept – Beispiel Landkreis Ebersberg

- Die Kreisbrandinspektion besitzt derzeit 12 BE-Koffer und 2 Modell-rauchhäuser.
- Stationiert bei 5 Feuerwehren und bei KBM Wagner Robert.
- Die BE-Koffer werden über das Internet reserviert (Homepage)



Ansprechpartner – Beispiel Lkr. Ebersberg

- Über die Kreisausbildung wurden bis heute in 7 Lehrgängen
  53 Brandschutzerzieher und
  19 Brandschutzerzieherinnen
  ausgebildet.

Ansprechpartner im Lkr. Ebersberg

Haben Sie noch Fragen zum Thema Brandschutzerziehung? Möchten Sie den BE-Koffer (kostenlos) ausleihen oder LFV- Artikel kaufen?

...dann kontaktieren Sie bitte die Brandschutzerzieher/innen, die für Ihre Gemeinde oder Stadt zuständig sind **(Mauszeiger auf die Grafik bewegen und auf Ihre Gemeinde klicken)**.

Bild: ebe-online.de

Sind für Ihre Gemeinde oder Stadt noch keine Brandschutzerzieher/innen eingetragen?
...dann wenden Sie sich bitte an den Kommandanten der zuständigen Feuerwehr oder an:
Fachbereichsleiter Brandschutzerziehung der Kreisbrandinspektion (KBI)

Noch Fragen ?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!